



Vivara
CJ Wildl

Newsletter

Ausgabe 55 | November 2022

Liebe Natur- und NABU-Freund*innen,
seit dem April 2018 erscheint unser „**NABU-Newsletter Ravensburg aktuell**“ zum 55. mal. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei allen unseren Lesern für ihre jahrelange Treue. Ebenso unserem Team, das dieses Format Monat für Monat möglich macht. Wie ihr bereits festgestellt habt, versenden wir den Newsletter zwischenzeitlich so, dass er per Link geöffnet werden kann. Ganz aktuell kann man sich sogar über unsere Homepage www.nabu-ravensburg.de dazu anmelden.

Die Tage werden kürzer, herbstliche Stimmung breitet sich aus über das Land. Noch sind keine Minusgrade spürbar und jeder hofft auf einen milden Winter.

Wie Ihr aber gut über den Winter kommt, zeigen uns unsere wilden Nachbarn, mit welchen cleveren Strategien sie das schaffen. Interessiert? Dann lest einfach weiter!

Viel Spaß beim Lesen.

Euer Max

und das Redaktions-Team



Themenübersicht Monat November 2022

1. **Titelbild - Einleitung**

2. **Kurz berichtet**

4. **Aus der Redaktion**

5. **Wissen Natur**

6. **Aus dem Verein**

7. **Bilderrätsel**

8. **Ein Tierporträt**

12. **Impressum**

Wichtige Termine im November 2022

NABU Ravensburg Jahresrückblick 2022

Mittwoch, 23. November 2022, 19:00 h

im Gasthof und Restaurant Goldene Uhr,

Saarlandstraße 44, 88212 Ravensburg

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein

und freuen uns auf Euer Kommen.

Wir werden in lockerer Atmosphäre die sehr beliebten Berichte aus den NABU-Projektgruppen genießen und uns über die zahlreichen Naturschutzaktivitäten austauschen!

Kurz berichtet

Neuigkeiten vom Jungfalken „Elias“

Die Falknerin, welche sich seit ca. einem Monat um den aus der Güllegrube geretteten Jungfalken „Elias“ kümmert, meldete uns, dass es ihm schon besser geht. Er badet sehr viel, wobei sich seine Federn auch verbessern. Eine Totalmauser ist jedoch unabdingbar.

Wir berichteten in unserem Oktober Newsletter darüber und hatten zu einer Spendenaktion aufgerufen. Die Kosten für die Fütterung und Pflege liegen pro Tag bei etwa 3 Euro.

Wer also gerne für unseren kleinen Helden noch etwas spenden möchte, kann das über diesen Link machen:

<https://www.nabu-ravensburg.de/wir-%C3%BCber-uns-nabu-ravensburg/spenden/>
unter dem Kennwort „Spende für Elias“



Foto Katja Treu

Braunkehlchen ist Vogel des Jahres 2023

Es ist allen davon geflogen: mit sagenhaften 58.600 Stimmen hat das Braunkehlchen die Wahl zum Vogel des Jahres 2023 mit deutlichem Abstand gewonnen.

Feldsperling, Neuntöter, Trauerschnäpper und das Teichhuhn hatten da das Nachsehen. Fast 135.000 Menschen nahmen an der Aktion vom NABU und dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) teil. **Bericht | NABU |**



Foto NABU Mathias Schäf

ADO Bezirkstreffen am 28. Oktober via Zoom

Sabine Brandt hat die NABU-Gruppen aus dem Bezirk zu diesem Abend eingeladen. Alle teilnehmenden Gruppen konnten ihre letzten Projekte in einer Power-Präsentation vorstellen. Max vertrat unsere Gruppe und berichtet über die Vorstandwahl und „Ravensburg spielt“. Der Erfahrungsaustausch zwischen den Gruppen macht Sinn, denn zum einen können sich die Gruppen untereinander besser kennenlernen und zum andern erhält man auch Anregungen für eigene Arbeit. Danke Sabine für Dein Engagement und die gute Vernetzungsarbeit.

Bericht | Redaktion |

Apfelsaft aus eigener Streuobsternte

Noch reicht die Obstaubeute nur für wenige Flaschen Apfelsaft. Doch Franz Gitschier und Willi Mayer ernteten zwei Kisten Boskop und Brettacher und brachten sie zur **Fruchtsaftkelterei Stiefel** in Hübscher 2, 88213 Ravensburg.

Die 27 Apfelsaftflaschen sind für die diesjährigen Helfer im Pflaumen- und Birnengarten als kleine Anerkennung für ihren tollen Einsatz vorgesehen. **Bericht | Foto Willi Mayer |**



Aus der Redaktion

Lieber Besen und Rechen statt Laubsauger einsetzen

Es mag ja die Arbeit erleichtern, wenn man einen Laubsauger einsetzt. Dabei vernichtet und schreckt er viele Insekten und Kleinlebewesen, wie Käfer, Spinnen, Tausendfüßler, Asseln u.v.m., die wir in der Natur und in unseren Gärten dringend brauchen. Auch wenn es mühevoll erscheint, lieber mit einem Rechen das Laub zusammentragen, um es auf dem Kompost oder als Mulch für Sträucher verwenden. Denn die Kleinlebewesen, die gemeinsam das Laub zu Humus verwandeln, sind von größter Bedeutung für unsere Ökosysteme. Viele Vögel und auch der Igel (Winterquartier) und Insekten (Entwicklung des Nachwuchses) profitieren davon.

Bericht | Max Dechant | Fotos NABU Eric Neuling | Bernd Kunz |



Foto Eric Neuling



Foto Bernd Kunz



Fotos Haubenmeise



Tannenmeise



Eichelhäher | Max Dechant

Vorräte für den Winter

Jetzt im Spätherbst, wenn es reichlich Baumfrüchte gibt, legen manche Vögel und auch Säugetiere Futtervorräte an. Bei den Vögeln sind es meist Rabenvögel, der spezialisierte Tannenhäher und der Eichelhäher, denn sie sind Meister im Verstecken ihrer Futtervorräte.

Bei den Säugetieren sind es vor allem die Eichhörnchen, Feldhamster, Mäuse und sogar der Biber, der Äste als Wintervorrat in seiner Biberburg anlegt.

Kurzfristige Futterverstecke legen sich auch einige Singvögel an. Der Kleiber etwa, der sich gern entlang von Baumstämmen bewegt, versteckt Samen, Bucheckern und Nussstückchen in der Borke meist im unteren Stammbereich eines Baumes.

Unter unseren Meisen sind es Hauben-, Weiden- und Tannenmeisen, die Bäume zeitweilig als Vorratskammern nutzen. Samen wie Sonnenblumenkerne und auch Insekten werden zwischen Moos, in Rindenspalten oder in dichten Nadelzweigen versteckt. Haubenmeisen verstecken dabei eher in der äußeren Baumkrone, während Weidenmeisen abgestorbene Äste und das Innere der Baumkrone nutzen. Auch einige heimische Eulen legen sich in Baum-, Nisthöhlen und Steinhäufen Beutedepots aus Singvögeln oder Kleinsäugern an. Wenn im Winter die Beute gefriert, wird sie vom Sperlingskauz teilweise im Brutgefieder aufgetaut oder vom Raufußkauz sogar bebrütet. Ganz schön clever.....😊!



Foto | Willi Mayer



Foto | Klaus Müller



Foto | Klaus Müller



Projektgruppe Nistkasten-Reinigung traf sich bei vomFASS

Am 29. September trafen sich um 19:00 Uhr über 20 NABU-Mitglieder in den Geschäftsräumen der Firma „vomFASS“ in Waldburg-Hannover zu einer Betriebsbesichtigung und zur Gründung der **Projektgruppe Nistkastenreinigung**. Seit 26 Jahren vertreibt „vomFASS“ Feinkost, Essige, Öle, Spirituosen, Destillate und Liköre weltweit in 280 Standorten und in 20 Ländern. Mit einer Videoschau in einem dafür eigens gebauten Raum begann die Führung durch die Produktionsörtlichkeiten. Eine der Grundpfeiler ihrer Firmen-Philosophie ist vor allem die Nachhaltigkeit ihrer Produkte, die aus Fässern unverpackt und in Kreisläufen von wieder zu verwendeten Glasflaschen in den Vertriebsläden angeboten werden. Die Produktion und Veredelung der Produkte findet am Standort in Waldburg-Hannover statt. Von dort aus gehen sie direkt an die Kunden. In großen, unter der Produktionsstätte befindlichen Kellern, kann die Ware unter Verzicht von Kühlanlagen bei konstanter Temperatur bis zur Auslieferung gelagert werden.





Markus Ehrlich

Willi Mayer

Brigitte Schaudt

Natürlich ließ sich unser Fotograf diesen seltenen Augenblick nicht entgehen, gleich drei Vorsitzende des NABU Ravensburg auf einem Foto abzulichten. Brigitte Schaudt, Willi Mayer und Markus Ehrlich, der jetzt das Amt neu übernimmt und zu diesem Abend eingeladen hat. Zur Stärkung gab es vorab eine Schwäbische Maultaschensuppe. Untermalt von lustigen Bildern berichtete Willi Mayer über Erlebnisse, die bei Nistkasten-Reinigungen immer wieder vorkommen, was bei den künftigen Helfern nicht nur Neugierde weckte. Markus Ehrlich informierte die Anwesenden noch, welche Bedeutung die Nistkastenpflege für den Bestand der Vögel hat.

Ca. 400 Nistkästen, verteilt auf das Ravensburger Stadtgebiet, sind vom Verein zu reinigen. Eine Mammut-Aufgabe, die nur gemeinsam zu bewältigen ist. Dies soll künftig die neue Projektgruppe „Nistkasten-Reinigung“ übernehmen.

Markus Ehrlich gelang es, mehrere junge Leute sowie Neumitglieder zu motivieren, die sich bereit erklärten dabei mitzuhelfen. Zum Schluss des Abends überreichte Markus Ehrlich unserer langjährigen Vorsitzenden Brigitte Schaudt einen Blumenstrauß für den jahrelangen Einsatz der Nistkasten-Reinigung. Ebenso dankte er Peter Bösch und Willi Mayer, die diese wichtige Aufgabe viele Jahre mit begleitet und unterstützt hatten.



Projektgruppen bei der Nistkasten-Reinigung

Die ersten Gruppen haben in der Innenstadt angefangen Nistkästen zu reinigen. Helga Benz, Georg Kimmig und Willi Mayer kontrollierten 9 Nistkästen im Bereich vom Ev. Gemeindehaus in der Weinbergstraße und in der Federburgstraße. In 4 der 9 Nistkästen brüteten Kohl-, Blaumeisen und Feldsperlinge Jungvögel aus. In manchem der Nester findet man zwischenzeitlich immer wieder Plastikmüll, den die Vögel als Nistmaterial verwenden. Das müsste uns doch zu denken geben, wenn wir Naturnester nicht mehr auf dem Kompost, sondern als Plastikmüll entsorgen müssen.



Bericht | Willi Mayer | Fotos Georg Kimmig |

Überwinterungsquartier für Zauneidechse und Co.

Unsere zentrale Aufgabe als Naturschutz-MACHER sehen wir beim NABU Ravensburg, möglichst vielen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum anzubieten. Das hat uns bewogen, den stark gefährdeten Reptilien, und genauer der Zauneidechse unser Augenmerk zu schenken. Obwohl diese Tierart seit langem geschützt ist, nimmt ihr Bestand permanent ab. Zauneidechsen sind Grenzgänger. Ihren Lebensraum finden sie im Übergangsbereich zwischen Wald und Offenland, in Heckensäumen, an Wiesenböschungen und Ackerrändern und auf Streuobstwiesen. Ebenso entlang von Straßen, Eisenbahnlinien und Flussufern. Wichtig für die Zauneidechse sind ungenutzte Flächen wie Brachland und Streifen mit Altgras. Zauneidechsen lieben einzeln stehende Dornengebüsche, Hecken sowie Ast- und Steinhau-



Mit der Unterstützung des Umweltamtes der Stadt Ravensburg bekamen wir das Angebot, vier große Birken-Wurzelstöcke in unserer Streuobstfläche am ehemaligen Ergathof einbringen zu dürfen. Herr Daniel Sauter übernahm die Regie und koordinierte den Transport und das Einbringen der schweren Wurzelstöcke in Kombination mit Sand und Humus als neue Saumbiotope am Rand der Pflegeflächen am Ergathof. Dies dient als Ergänzung für die von uns bereits im Pflaumen- und im Birnengarten errichteten Stein- und Sandhaufen bzw. die Totholzhaufen- und Baumstämme. Unsere Aufgabe beim NABU besteht nun in den kommenden Jahren darin, die entstandenen Strukturen vor Verbuschung zu bewahren, und ein möglichst vielfältiges Angebot von Altgrasstreifen, Niederhecken und sonnigen Bereichen anzubieten. Wir hoffen, dass die Zauneidechsenpopulation diese Angebote annehmen wird, und wir den Bestand zumindest stabilisieren können.



Pflegemaßnahmen in den Naturwiesen in St. Christina



Größere Auslichtungen nahmen Christian Jungert und Willi Mayer in den Naturwiesen auf der St. Christina Höhe vor. Diese waren dieses Jahr notwendig, damit die jungen Bäume und Blütenpflanzen im nächsten Jahr blühen und gedeihen können.

Es kamen im Laufe des Jahres 3 Autoanhänger Brombeer- und Grasabschnitt zusammen, die auf die Grüngutdeponie nach Gutenfurt gefahren wurden.

Es wurde darauf geachtet, dass Altgrasstreifen stehen blieben, als Überwinterungsplätze für Insekten- und Schmetterlingspuppen.

Bericht | Fotos Willi Mayer |

Gewinner des Bilder-Rätsels im August

Dieses Mal kam die einzige richtige Antwort von **Anna-Lena Riegger**

Die richtige Antwort lautete:

„KOPULA“

Sie ist somit der Gewinnerin des Oktober Rätsels.

Wir gratulieren Dir recht herzlich!

Dein Preis: **ZIRBENFLOCKEN-SÄCKCHEN**

Der Zirbe werden seit langem viele guten Eigenschaften nachgesagt. Die ätherischen Öle im Zirbenholz sollen einen besseren Schlaf fördern, beruhigen die Herzfrequenz und wirken positiv gegen Wetterfühligkeit. Zudem wirken sie gegen Pilze, Bakterien, Motten und halten Milben fern.

Der Preis kann abgeholt werden bei:

Max Dechant, Stauferstr. 42, 88214 Ravensburg, Telefon: 0751/54130



Bilderrätsel



Wer erkennt diesen komischen Vogel?

(Auch Erwachsene dürfen mitmachen!)

	A			E	N					E
--	---	--	--	---	---	--	--	--	--	---

Unser Tipp:

„Ich bin ein Clown, ich bin ein Clown und komisch anzuschauen....?“

Die richtige Lösung schickt ihr an:

oeffentlichkeitsarbeit@nabu-ravensburg.de
unter dem Lösungswort: „Rätsel November 2022“

Ein Tierporträt - Die Wasseramsel



Ein Singvogel der fliegt, schwimmt und taucht

diese Fähigkeiten sind einmalig bei einer Singvogelart. *Cinclus cinclus* ist der lateinische Name der Wasseramsel. Sie ist ganzjährig in Deutschland zu beobachten. Man erkennt sie leicht an der gedrungenen Gestalt, dem weißen Brustlatz und im Verhalten an dem ständig wippenden Körper. Als einzige Singvogelart kann die Wasseramsel auch schwimmen. Wenn sie aufgescheucht wird oder niedrig über dem Wasser dahinfliegt, ruft sie scharf „zerrb“ oder „zwews“. Ihr Gesang ist ein zwitscherndes und schnarrendes Geschwätz.

Die Wasseramsel lebt an sauberen Bächen und kleinen Flüssen, vor allem an Bergbächen. Sie hat ein wasserabstoßendes Gefieder und sucht ihre Nahrung, die vorwiegend aus Larven von Wasserinsekten und Flohkrebse besteht, unter Wasser. Wasseramseln können unter Wasser sogar auf dem Boden flacher Gewässer laufen und zwischen Steinen nach Nahrung suchen, wobei sie kleinere Steine auch manchmal umdrehen.

Das Nest legt die Wasseramsel mit Vorliebe unter Brücken an, ferner auch in Nischen und Höhlen an Ufern und Bächen. Häufig benutzt sie es mehrere Jahre lang und bessert es immer wieder aus. Die reinweißen Eier (typisch für Höhlenbrüter!) bebrütet nur das Weibchen. Die Jungen fliegen im Alter von 20 Tagen aus. Sie können dann bereits tauchen.

Bericht | Max Dechant | Fotos Klaus Müller |





www.nabu-ravensburg.de

Impressum

Herausgeber: **NABU Naturschutzbund Ravensburg e.V.**
Anschrift: **1. Vors. Markus Ehrlich, Hochbergstr. 6, 88213 Ravensburg**
Redaktion: **oeffentlichkeitsarbeit@nabu-ravensburg.de**
Redaktions-Team: Max Dechant | Solveig Schatte |
Beiträge | Berichte: Redaktion | Max Dechant |
Lektoren: Angelika Dechant | Dr. Hans-Joachim Masur |
Fachliche Beratung: Dr. Hans-Joachim Masur
Versand: **NABU** - Markus Ehrlich | **NAJU** - Solveig Schatte |
Titelbild: Foto | NABU Grafik |
Bildnachweise: © | Max Dechant | Klaus Müller | Willi Mayer | Georg Kimmig | NABU Eric Neuling
| Bernd Kunz | Mathias Schäf |

Textquellen:

Für Auszüge, Fotos und Texte aus dem Newsletter behalten wir uns alle Rechte vor.

NABU „Newsletter Ravensburg *aktuell*“
Natürlich immer bestens informiert!

**[Ab sofort könnt ihr den Newsletter auf unserer Homepage unter dem
Button Download herunterladen!](#)**

Wollt Ihr den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten?

Newsletter hier **[abbestellen](#)**